

Fast doppelt so viele Mitwirkende wie im Vorjahr

Otto-Hahn-Gymnasium und Lebenshilfe arbeiten an einem neuen inklusiven Theaterstück

VON SASKIA HELMBRECHT

Springe. Dass Inklusion funktionieren kann – und das ohne jegliche Berührungsängste, beweist die Kooperation der Springer Lebenshilfe mit dem Otto-Hahn-Gymnasium. Bereits zum dritten Mal arbeiten beide Einrichtungen gemeinsam an einem Theaterstück und dieses Mal sogar mit doppelt so vielen Mitwirkenden wie noch im vergangenen Jahr.

Mehr als 40 Beteiligte zwischen 9 und 60 Jahren, darunter auch erstmals eine Schülerin der Janusz-Korczak-Schule, treffen sich einmal in der Woche, um ge-

meinsam eine Geschichte zu entwickeln. Hilfe bekommen sie dabei von der Theaterpädagogin Annabell Reymann.

Bereits fest steht, dass es dieses Mal eine spannende Liebesgeschichte werden soll, bei dem sich ein Mädchen und ein Junge auf der Zugfahrt von den Bergen ans Meer ineinander verlieben. Die Hauptrollen wurden schon verteilt, die Nebenrollen müssen noch besetzt werden. Das Publikum soll bei diesem Theaterstück noch intensiver in die Handlung mit einbezogen werden, als in diesem Jahr.

Neben der Janusz-Korczak-Schülerin hat sich auch der 60-jährige Klaus Becker aus Barasinghausen der Gruppe ange-



Ganz vertieft: Die Mitwirkenden arbeiten an dem Stück. *Helmbrecht*

schlossen. Er befindet sich in Altersteilzeit und engagiert sich ehrenamtlich für das Projekt. „Für mich ist das eine Art Praktikum. Ich lerne eine ganz neue

Welt kennen und bekomme nicht nur die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln, sondern möchte auch selbst etwas für mich mitnehmen und ler-

nen“, sagt der gelernte Maschinenbauer.

Die beinahe Verdopplung der Mitwirkenden im Vergleich zum Vorjahr unterstreicht die Wichtigkeit der Inklusion. „Wir möchten mit dem Projekt einen kulturellen Beitrag für die Stadt Springe leisten und freuen uns über den großen Zuspruch. Inklusion scheint in Springe immer mehr ihren Weg zu finden“, so Burkhard Luthmann, Geschäftsführer der Lebenshilfe. Unterstützt wird das Projekt von der „Aktion Mensch“.

Premiere feiert das Stück am 25. Juni 2015 in der Aula des Otto-Hahn-Gymnasiums.